

# Gespräch mit Eltern eines minderjährigen Schülers wegen 2. Mahnung / Tipps

Beitrag von „golum“ vom 4. Dezember 2022 20:24

[Zitat von Haubsi1975](#)

Ach, die würden nicht vor Gericht ziehen. Das ist nur Gerede und heiße Luft. Dafür habe ich keine Beweise, ist nur ein Bauchgefühl. Die wenigsten haben eine Rechtsschutzversicherung heute. Ich habe eine, aber das gründet auf meiner beruflichen Vergangenheit.

Ach Gott, wenn du mit den Mahnungen und der folgenden Ausschulung so arbeitest, wie die SL es dir vorgibt, dann fällt vielleicht die Schule(!) vor Gericht hinten runter, aber du hast da kein Problem. Du hast gehandelt, wie die Schule es vorgibt.

Wenn es - wie du schreibst - überhaupt vor Gericht geht. Wahrscheinlicher ist eher, dass man sich bei der ADD beschwert. Für diesen Fall brauchst du eben eine saubere Dokumentation. Aber auch das ist sehr selten.

Auch in der Corona-Zeit wurden wir von Querdenkenden mit wüstesten Drohungen überhäuft, dass man uns wegen Masken, Tests... anzeigt, Dienstaufsichtsbeschwerden anstrengt, vor Gericht geht... Passiert ist grad gar nix. Gäääh.